

Sophie Buß startet beim Euregiocircuit in Odenzaal

Die beiden niederländischen Vereine OZPC-Odenzaal und De Dinkel Denekamp möchte den Euregicircuit fest im Wettkampfkalender der deutschen und niederländischen Grenzvereine etablieren. Bei dieser Wettkampfform handelt es sich um 4 Vorrunden in denen man sich in sogenannten Kombinationswertungen für den Finaltag qualifizieren kann.

Kombinationswertungen sind zum Beispiel 100+100+200 oder 100+200+200

Schmetterling/Rücken/Brust/Kraul und 200+200+400 oder 200+400+400 Lagen + Freistil.

Jeder Schwimmer kann an den 4 Vorrunden teilnehmen, wobei nur die besten 3 Ergebnisse in die Wertung kommen. In jeder Vorrunde wird entweder die 100 oder die 200 Strecke geschwommen. Innerhalb eines Vorrundentages qualifizieren sich die besten 10-12

Schwimmer für ein Tagesfinale über 50 m in der offenen Klasse. Die Kombiwertungen

werden in den Altersklassen Junioren (1995+96+97); Jugend (1993+94) und Damen ausgetragen. Für die jeweiligen Strecken hat der Veranstalter Pflichtzeiten festgelegt, die vor dem Wettkampf nachgewiesen werden müssen.

An der ersten Vorrunde nahm nur Sophie Buß vom TV Meppen teil. Sophie startete über 200 Brust (3:11) und 200 Lagen (3:02). Über beide Strecken konnte Sophie nicht ihre volle Leistung abrufen, aber dennoch war sie am Ende des Wettkampfes um viele Erfahrungen reicher und hofft nun, bei der zweiten Vorrunde, bei der auch Nicole Heidemann mit einsteigen wird, besser abzuschneiden. Begleitet wurde Sophie von ihrem Vater Christoph Buß.